

## Jahresbericht Sparte Endurance

Erneut ist es die Jahreszeit, welche uns über das Verbandsjahr zurückblicken lässt. Auch das letzte Verbandsjahr wurde durch Covid-19-Massnahmen durcheinander gebracht.

Lange waren keine Turniere erlaubt, dann in der Schweiz nur mit einer begrenzten Teilnehmerzahl; was Distanzreiten quasi unmöglich machte. Die Planungssicherheit oder eben hier Unsicherheit hat einige Veranstalter bereits frühzeitig dazu bewogen, ihre geplanten Ritte abzusagen, auch der Liesberger-Ritt war erneut davon betroffen. Wie ich früher schon erwähnte, geht es beim Distanzreiten nicht nur darum, einen Platz für die Prüfungen und Transporter zu haben, sondern es müssen diverse Bewilligungen für die Strecken eingeholt werden.

Auch das grenznahe Ausland war von Restriktionen betroffen; so konnte der Amateurreiter beispielsweise in Frankreich erst Ende Mai wieder aktiv starten; vorher war es nur Berufsreitern oder Kadermitgliedern möglich.

Dennoch bot das Jahr auch viel tollen Sport! Im Mai 2021 fand die Weltmeisterschaft im Distanzreiten in Pisa statt; diese wurde von letzten September auf Mai dieses Jahres verschoben und konnte, auch hier mit diversen Restriktionen, mit Beteiligung zweier Reiter durchgeführt werden. Eine Schweizerin konnte den hervorragenden 14. Rang in diesem international starken und schnellen Feld erreichen.

Ebenso konnte eine Schweizer Meisterschaft der Senioren über 120km durchgeführt werden; diese im Nachbarsland Deutschland, wo der Veranstalter von Buch erlaubte, im Rahmen seiner Prüfung die Schweizer Meisterschaft zu werten. Ein Mitglied der Distanzreiter Nordwest startete und führte den Ritt an; leider war ihr Pferd bei der Schlusskontrolle nicht taktrein und es kam zum Ausfall.

Am 05.09.2021 fand als Saisonhöhepunkt für die Schweizer Junioren die Schweizer Meisterschaft in Lägern/Steinmaur statt. Auch hier mit Beteiligung aus dem PNW. Leider konnte auch diese junge Reiterin den Ritt nicht in der Wertung beenden. Das Glück war dieses Jahr nicht auf der Seite der Distanzreiter aus der Nordwestschweiz.

Am 09.09.2021 fand in Ermelo (NL) die Weltmeisterschaft der jungen Reiter statt, leider ohne Schweizer Beteiligung. Am 11.09.2021 folgte dann, sozusagen Schlag auf Schlag, die Europameisterschaft der Senioren, ebenfalls in Ermelo über 160km. Dieses Jahr konnte die Schweiz mit 5 Reiterpaaren aufwarten, die Chancen standen gut, in diesem starken Teilnehmerfeld ein gutes Team-Resultat, wenn nicht sogar eine Einzel Medaille

zu erreichen. Das Feld wurde über 4 (von 6 Schlaufen) von einer Schweizerin sozusagen angeführt, Spannung pur daheim am Computer zu verfolgen! Leider kam es nach der 4. Schlaufe zum Ausschluss, weil ein Veterinär befand, dass eine vorbestehende Verletzung im Bereich des Auges schlimmer geworden sei. Auch die weiteren Schweizer waren nicht alle mit Glück gesegnet. 2 schieden wegen Gangunregelmässigkeiten während dem Rennen aus, eine junge Reiterin ritt als 5. Platzierte über die Ziellinie - welch ein geniales Rennen von ihr, sauber geritten, super Vet-In-Zeiten und mutig an der Spitze des Feldes mit den Profis mitgeritten!!! Die Freude der Schweizer Delegation hierüber war riesig, die kalte Dusche kam kurz darauf folgend - offenbar habe sie einige hundert Meter der Strecke falsch geritten und misste einen Kontrollposten - somit kam es zur Disqualifikation. Eine weitere Schweizer Reiterin konnte das Rennen auf dem guten 11. Rang abschliessen.

In der Schweiz kam es schlussendlich doch noch zu einigen durchgeführten Ritten, ein letzter findet anfangs Oktober statt. Die Ritte, vorallem die kürzeren Prüfungen, sind immer gut gefüllt, die oftmals limitierten Startplätze begehrt.

Im PNW-Gebiet werden Kurse und Trainings mehrheitlich via den Verein DNW Distanzreiter Nordwest ausgeschrieben. Vorallem die hier durchgeführten praktischen Trainings erfreuten sich grosser Beliebtheit und waren rege besucht. Es freut die Distanzreiter-Szene, dass wir auch immer wieder ein "Nicht-Distanzreiter" Gesicht als Mitreiter sehen; schliesslich sind wir eine freundliche lustige Truppe und versuchen, die Trainings derart zu gestalten, dass es für jedermann machbar ist.

Mangels den Ritt-Möglichkeiten in der Schweiz hat der DNW bereits früh im Jahr die sogenannte DNW-Challenge ins Leben gerufen. Hier kann jeder selbständig die ehemaligen Ritte im PNW-Gebiet abreiten - die genauen Infos findet ihr unter der Seite der DNW.

Das Jahr 2022 steht ja bereits in den Startlöchern; im Hintergrund laufen die ersten Vorbereitungen für Kurse und Turniere. Hoffen wir, dass im 2022 alles wie gedacht und geplant stattfinden kann.

Ich wünsche allen Reitern eine ruhige Winterzeit, Gesundheit in Haus und Hof!

Mireille Housencroft